

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950009
Kreis Meißen
Gemeinde Radebeul, Stadt
Anschrift Einsteinstraße 14; 14a
Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 740a; 740

Kurzcharakteristik

Wohnhaus (mit zwei Hausnummern) in offener Bebauung; als Einfamilien-Doppellandhaus errichtet, villenartiger Putzbau mit stark ausgebautem Mansarddach, zur Straße ein breiter Risalit mit Fachwerkgiebel, ein Bau des frühen Heimatstils, in Teilen an niedersächsischen Fachwerkbauten des 16. Jahrhunderts orientiert, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Eingeschossiges „Einfamilien-Doppellandhaus“ (Bauakte) mit hohem, stark ausgebautem Mansarddach, nach der Straße in der rechten Seite ein breiter Risalit mit Fachwerkgiebel und geschnitzten Fächerrosetten. Stark variierte Haushälften, in der Hauptansicht rechts ein polygonaler Altan, ein etwas kleinerer Altan links, in den Seitenansichten hohe Zwerchgiebel. Ein Putzbau mit Zierfachwerk, Klappläden an den Fenstern. Quadratischer Torbau unter geschwungenem Dach an der Straße.

Erbaut 1911 / 12 auf Antrag von Baumeister Heinrich Findeisen durch die Baufirma F. Bruno Findeisen, Büro für Architektur und Kunstgewerbe Radebeul. Ein Bau des frühen Heimatstils, in Teilen an niedersächsischen Fachwerkbauten des 16. Jahrhunderts orientiert. (Auf der Grundstückshälfte Einsteinstraße 14 a ein Gartengebäude für Gewerbebezwecke 1942 / 44 nach Entwurf von Max Czopka.) (aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

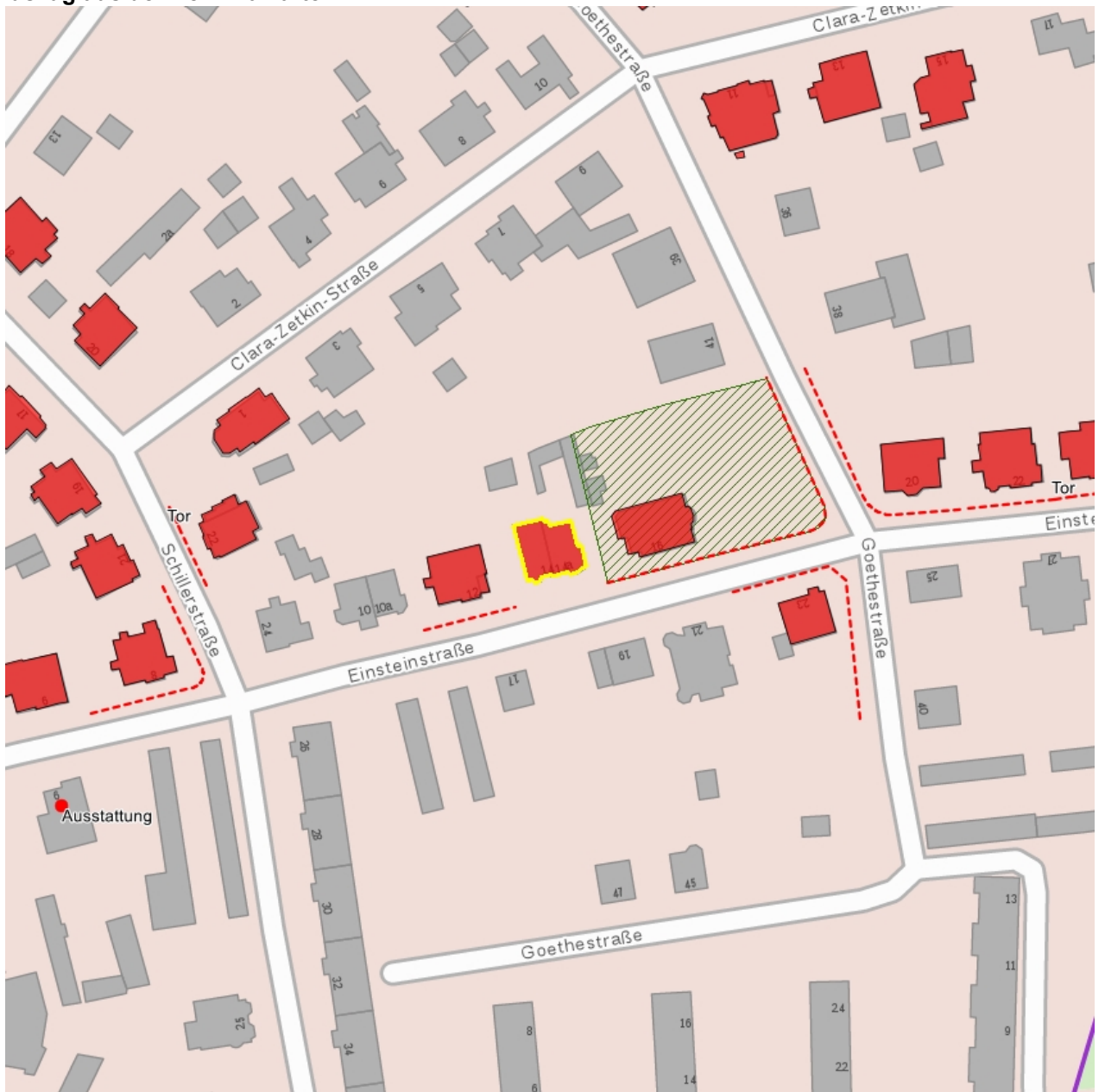
Datierung 1911-1912 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer DF 733 424
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

